**Zeitschrift:** Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Glarus
**Band:** 90 (2010)

**Vorwort:** Geleit 2010
**Autor:** Peter-Kubli, Susanne

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Geleit 2010

Die Errungenschaften der medizinischen Forschung der letzten Jahrzehnte hatten zur Folge, dass die in früherer Zeit nur allzu begründete Angst vor Seuchen aller Art in den Hintergrund gedrängt wurde. Die Erreger vieler Krankheiten konnten bestimmt und Mittel dagegen gefunden und erfolgreich eingesetzt werden. Dank Impfungen wurden und werden wir von so mancher Krankheit verschont oder haben dank dem Einsatz von Antibiotika so manches Übel unbeschadet überstanden.

Das kürzliche Auftreten von besonders hartnäckigen Krankheiten wie die Schweine- oder die Vogelgrippe führte auf ganzen Kontinenten zu grosser Verunsicherung und liess erahnen, welch enormer Belastung die Völker während der letzten grossen Seuche, der Spanischen Grippe der Jahre 1918 und 1919, ausgesetzt waren.

Armin Rusterholz hat sich zum Ziel gesetzt, jene Jahre in der Schweiz und besonders im Kanton Glarus zu untersuchen. Er wertete die dazu vorhandenen Quellen in den Gemeinden, im Kanton und im Bundesarchiv aus und ergänzte und veranschaulichte die gewonnenen Erkenntnisse mit Auszügen aus verschiedenen Tageszeitungen. Indem er dies tat, nahm er sich eines Themas an, welches die historische Forschung bislang fast sträflich vernachlässigt hatte.

Entstanden ist ein ausführlicher, reich dokumentierter und illustrierter Beitrag über die Hintergründe, das Wesen, die Ausbreitung und die oftmals erfolglose Bekämpfung der Spanischen Grippe in der Schweiz. Die Grenzen der damaligen Medizin kommen dabei ebenso zur Sprache wie das Vorgehen der Schweizer Armeespitze sowie der Regierung, welche den Ernst der Lage lange verkannten und mit grosser Verzögerung wichtige, lebensrettende Massnahmen ergriffen. Immer wieder wird aber auch auf die damalige politische und wirtschaftliche Situation hingewiesen, befanden sich doch sowohl die Armeespitze als auch der Schweizer Bundesrat in einer ausgesprochenen Ausnahmesituation. Zum einen tobte seit mehreren Jahren der Erste Weltkrieg, zum anderen die Spanische Grippe, die innert Kürze Tausende von Opfern forderte und schliesslich war da noch der stetig wachsende Unmut der Schweizer Arbeiterschaft, der sich im November 1918 im Landesgeneralstreik entlud.

Einmal mehr wurde der Druck des Jahrbuches durch die Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens und den Regierungsrat grosszügig unterstützt und sei hier bestens verdankt.

Wädenswil, im Dezember 2010 Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches:
F. Bühler-Zimmermann, Glarus; V. Feller-Vest, Glarus; S. Grieder, Oberurnen; H.P. Jörg, Weesen; J. Hauser, Glarus; M. Kamm, Obstalden; R. Kamm (rk.), Glarus; S. Kindlimann, Schwanden; Kurt Kull, Netstal; K. Marti-Weissenbach (kmw.), Engi; M. Nef, Mollis; K. Rhyner, Elm; F. Rigendinger, Glarus; H.J. Streiff, Glarus.

Adresse der Autorin, des Autors:
Armin Rusterholz, Chälmatt 15, 8905 Arni AG
Dr. Christoph H. Brunner, Rain 3, 8756 Mitlödi